

Stefan Waller

Leben in Entlastung

Mensch und Naturzweck
bei Arnold Gehlen

HERBERT VON HALEM VERLAG

Als Dissertation 2014 am Fachbereich Philosophie der
Universität Hamburg angenommen
(Betreuerin: Prof. Dr. Birgit Recki).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Stefan Waller
Leben in Entlastung.
Mensch und Naturzweck bei Arnold Gehlen
Köln: Halem, 2017

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung
sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner
Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne
schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2015 (978-3-86764-582-9)

ISBN 978-3-7445-0898-8 (Print)
ISBN 978-3-7445-0900-8 (ePDF)

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Schanzenstr. 22, 51063 Köln
Tel.: +49(0)221-92 58 29 0
E-Mail: info@halem-verlag.de
URL: <http://www.halem-verlag.de>

Der Kampf gegen Gipfel vermag ein Menschenherz zu erfüllen. Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.

Albert Camus

Besonderer Dank gilt Birgit Recki für die Betreuung dieser Arbeit und das große Vertrauen, das sie mir als ihrem Mitarbeiter stets entgegengebracht hat. Genauso danke ich Christian Möckel für die Begutachtung dieses von der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg als Dissertation angenommenen Textes. Den Kollegen am Philosophischen Seminar der Universität Hamburg danke ich für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsam verbrachte Zeit; insbesondere danke ich John-Bruce Hager, Martin Hoffmann, Anja Schwennsen, Fabian Wendt und Nathan Wildman für ihre freundschaftliche Unterstützung. Meinen Freunden Hannes Kastner, Konrad Pahlke, Christian Polke, Wiebke Reineke-Göring, Annika Unterburg und Michael Weh danke ich genauso für ihr immer offenes Ohr wie Justus Krüger für unsere über die Kontinente hinweg geführten Diskussionen. Vor allen Dingen aber danke ich meinen Eltern Renz und Anne Waller sowie meinen Brüdern Renz jun. und Achim Waller und deren Familien für ihr allumfassendes Verständnis und ihre liebevollen Entlastungen.

Inhalt

<i>Einleitung: Leben in Entlastung</i>	9
<i>1 Die Stellung des Menschen in der Welt</i>	13
1.1 Das Irrationale.....	13
1.2 Einstieg in Gehlens Anthropologie.....	20
1.2.1 Empirische Philosophie und Metaphysik.....	24
1.2.2 Die Sonderstellung des handelnden Wesens.....	28
1.3 Geist in der Handlung.....	30
1.3.1 Handlung als Bewegung und Vollzug.....	33
1.3.2 Aktion und Reflexion.....	36
1.4 Weltoffenheit in Kultur.....	41
1.4.1 Disharmonie und Deutung.....	50
1.5 Entlastung.....	56
1.6 Erfahrung, Wille und Bewusstsein.....	62
1.6.1 Lebenserfahrung und Charakter.....	64
1.6.2 Notwendige Belastungen und Charakterbildung.....	70
1.7 Antrieb und Bewusstsein.....	73
1.7.1 Formierte und kanalisierte Triebe.....	74
1.7.2 Distanznahme im Bewusstsein.....	85
1.8 Die Kategorie der Entlastung: Ein Schichtenmodell.....	90
1.9 Teleologisches Denken und Freiheit.....	96
<i>2 Der Schichtenaufbau menschlichen Handelns</i>	105
2.1 Handlung als kommunikative Bewegung.....	105
2.2 Kreisprozesse.....	112
2.2.1 Symbolischer Weltaufbau im Auge-Hand-System.....	118
2.3 Sprache.....	124
2.3.1 Sprachwurzeln.....	125
2.3.2 Denken als reflektiertes Sprechen.....	132
2.3.3 Sprache und Selbstbewusstsein.....	137
2.4 Erkenntnis und Gewissheit.....	145
2.4.1 Rationale Erkenntnis.....	149
2.4.2 Reflexion und Existenz.....	159
2.4.3 Irrationale Erfahrungsgewissheit.....	166
2.5 Gewissheit als augenscheinliches »Daß«.....	170
2.5.1 Selbstbild und Sollen: Phantasia certissima facultas.....	174
2.5.2 Entlastung als Freiheit aus Entfremdung.....	178

<i>3 Leben in Kultur</i>	187
3.1 Von der Entlastung im Leben zum entlasteten Geist.....	187
3.2 Die zweite Natur der Gewohnheiten	194
3.2.1 Gewohnheit und Freiheit	195
3.3 Der Schichtenaufbau in der Kultur.....	199
3.3.1 Verpflichtende Symbole im rituellen Handeln	201
3.3.2 Ideativer und instrumenteller Geist	206
3.3.3 Kulturelle Kristallisation: Corso und Ricorso	211
3.4 Wandel der Weltanschauungen	217
3.4.1 Transendenzen.....	219
3.5 Entlastung im Leben	225
3.5.1 Vom Totemismus zum Mythos.....	225
3.5.2 Die Welt des Mythos.....	230
3.5.3 Entlastung im Leben und mythisches Bewusstsein	233
3.6 Leben als Entlastung	240
3.7 Das technische Zeitalter	243
3.7.1 Der große Handlungskreis: Die Technik der Magie	244
3.7.2 Der kleine Handlungskreis: Die Werkzeugtechnik	248
3.7.3 Verselbstständigung der Technik: Der große Automat	253
3.8 Leben durch Entlastung.....	257
3.8.1 Anpassung an die Organisation.....	262
3.8.2 Entlastung durch die Kunst	265
<i>4 Schlussbetrachtungen</i>	279
4.1 Entsubstanziierter Mythos	279
4.2 Leben in Entlastung – ein Fazit.....	285
<i>Literatur</i>	291
Schriften von Arnold Gehlen.....	291
Schriften anderer Autoren.....	292
<i>Personenregister</i>	299
<i>Index</i>	301